

## VI. Abschnitt. Dienstbotenwesen.

### I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

Beim Commissariate	Zahl der Dienstboten			Zahl der ausgerichteten Dienstbotendbäher	Dienstzeugnisse-Bestätigungen		Friedensrichterliche Function		
	In Dienst getreten sind	als dienstlos v. Unterstandsgebern (nicht gemeldet)	aus dem Dienste getreten		abgemeldet	auf Zeugnissen	In Dienstbotendbäher	Zahl der verhandelten Klagen der Dienstgeber gegen Dienstboten	Zahl der verhandelten Klagen der Dienstboten gegen Dienstgeber
Innere Stadt . . . . .	24.252	994	20.926	736	19.132	112	511	141	
Leopoldstadt . . . . .	25.040	6.426	18.122	1248	13.374	2082	2.150	45	
Landstrasse . . . . .	14.293	2.675	13.418	555	9.707	506	1.670	65	
Wieden . . . . .	11.076	1.490	10.600	802	10.237	377	1.453	103	
Margarethen . . . . .	5.699	1.818	5.439	649	4.195	303	684	81	
Mariahilf . . . . .	9.770	1.539	9.536	496	7.424	1099	1.711	37	
Neubau . . . . .	10.666	1.783	10.814	356	8.419	148	493	147	
Josefsstadt . . . . .	6.624	2.041	6.265	339	5.176	210	650	78	
Rossau . . . . .	9.408	1.589	7.491	461	5.676	326	1.696	39	
Favoriten . . . . .	4.305	1.109	3.134	346	2.019	44	53	779	
Prater . . . . .	1.403	21	1.252	37	758	11	39	191	
Floridsdorf . . . . .	1.207	157	1.136	161	959	252	206	88	
Gaudenzdorf . . . . .	3.150	451	1.333	223	1.218	247	251	171	
Sechshaus . . . . .	8.553	1.426	7.749	778	7.456	267	743	137	
Ottakring . . . . .	8.307	1.488	8.044	352	5.985	60	86	1288	
Währing . . . . .	4.288	1.306	3.933	195	3.768	358	1.289	30	
Döbling . . . . .	3.482	310	3.389	195	1.340	130	320	73	
Zusammen . . . . .	151.523	26.623	132.581	8329	106.209	6532	13.085		

1) Die Einwohnerzahl der Commissariatsbezirke nach der polizeilichen Zählung vom 17. April 1875 angenommen (s. Seite 6 und folgende des vorjährigen Berichtes).

II. Begangene Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums durch Dienstboten.

Die nachstehende Tabelle weist die strafbaren Handlungen der Dienstboten, sowohl die im Dienstverhältnisse wie ausserhalb desselben begangenen, nach, ebenso jene vacirender Dienstboten und solcher Personen, welche früher Dienstboten gewesen, sich aber bisher einem anderen Erwerbszweige nicht gewidmet haben.

Im Commissariats- bezirke	Zahl der beteiligten Dienstleute an							
	Verbrechen					Uebertretung		
	des Diebstahls, u. zw.		des Be- truges	der Ver- untreu- ung	des Dieb- stahls	des Be- truges	der Ver- untreu- ung	
	Dienst- ver- hältniss (§.176 IIb)	Ein- bruch						
	in- und ausserhalb des Dienstverhältnisses							
Innere Stadt . .	28	34	38	6	5	56	8	6
Leopoldstadt . . .	117	22	48	5	2	213	23	40
Landstrasse . . .	33	8	29	9	1	77	17	15
Wieden . . . .	16	6	19	2	—	27	12	5
Margarethen . . .	3	5	15	3	—	34	22	8
Mariahilf. . . . .	17	5	12	—	2	29	7	14
Neubau . . . . .	20	5	13	1	3	26	9	11
Josefstadt . . . .	16	8	8	4	—	42	7	8
Rossau . . . . .	32	15	7	3	3	55	19	11
Favoriten . . . . .	16	10	26	2	5	69	15	28
Prater . . . . .	12	3	6	1	1	41	6	3
Floridsdorf . . . .	4	5	8	2	2	11	5	3
Gaudenzdorf . . . .	7	3	17	1	1	26	9	7
Sechshaus . . . . .	18	3	8	4	2	32	16	5
Ottakring . . . . .	22	10	38	2	—	93	25	19
Währing . . . . .	11	4	3	1	—	40	5	10
Döbling . . . . .	11	1	3	1	2	21	4	2
Zusammen . .	383	147	298	47	29	892	209	195

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, die dem dienenden Stande angehören oder angehörten, als Hauptthäter erscheinen.

Im Commissariats- bezirke	Zahl der wegen Ueber- tretung poli- zeilicher Vorschriften überhaupt arretirten Dienstboten (dienende u. dienstlose)	Darunter wegen								
		Prostitution <sup>1)</sup>		unanständi- gen Be- nehmens gegen den Dienstgeber		Dienst- entweichung		Ueberschrei- tung sonstiger Vorschriften d. Dienstboten- Ordnung		lebens- gefährl. Art des Fenster putzens <sup>2)</sup>
		arre- tirt	davon waren syphilitisch krank	arre- tirt	ange- zeigt	arre- tirt	ange- zeigt	arre- tirt	ange- zeigt	ange- zeigt
Innere Stadt	735	76	5	7	—	33	—	4	—	—
Leopoldstadt	1207	543	51	4	110	19	92	—	170	—
Landstrasse .	277	29	1	2	2	20	5	1	2	8
Wieden . .	249	18	1	18	7	12	5	4	25	17
Margarethen	271	16	—	—	—	5	1	3	—	4
Mariahilf . .	135	8	—	2	—	3	3	1	—	—
Neubau . .	118	13	—	4	2	1	6	3	—	15
Josefstadt .	200	16	2	2	—	7	—	—	—	5
Rossau . .	329	77	—	11	3	7	1	1	23	13
Favoriten .	380	47	2	—	—	9	6	4	7	20
Prater . . .	398	233	—	1	2	1	2	—	—	—
Floridsdorf .	76	6	—	—	32	2	5	—	17	2
Gaudenzdorf	224	4	—	—	—	10	—	—	—	—
Sechshaus .	659	41	—	3	8	11	7	2	3	—
Ottakring .	476	91	—	1	—	2	8	—	—	10
Währing . .	180	20	—	—	1	2	1	1	6	54
Döbling . .	52	1	—	—	—	4	10	2	222	3
Zusammen .	5966 <sup>3)</sup>	1239	62	55	167	148	152	26	475	151

Abgeschoben wurden im Jahre 1877 1173 vacirende Dienst-  
boten.

<sup>1)</sup> Meist Frauenspersonen, welche vor der Ausübung der Prostitution der dienenden Classe angehört hatten.

<sup>2)</sup> Wenn auch nicht ausschliesslich, doch zumeist Dienstboten.

<sup>3)</sup> Darunter 525 Kutscher wegen Uebertretung der Fahrvorschriften, 146 Kutscher wegen Thierquälerei, 561 Dienstleute wegen Trunkenheit, 1664 wegen Excess und 1017 vacirende oder gewesene Dienstleute wegen Betteln.

#### IV. Dienstbotenprämien.

##### a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Prämien				Bewerber										
im Jahre 1877														
Staatsprämien		als Spende der ersten österr. Sparcassa		Zusammen		Zahl der Bewerber überhaupt			davon hatten die für die Prämierung überhaupt erforderlichen Eigenschaften			von diesen wurden prämiirt		
Zahl derselben	im Betrage von à 157 fl. 50 kr.	Zahl derselben	im Betrage von à 100 fl.	Zahl derselben	im Betrage von Gulden	männliche	weibliche	Zusammen	männliche	weibliche	Zusammen	männliche	weibliche	Zusammen
	Summa in Gulden		Summa in Gulden											
10	1575	10	1000	20	2575	46	209	255	29	178	207	2	18	20

Die Verleihung der Staatsprämien<sup>1)</sup> gründet sich auf eine Bestimmung der Dienstbotenordnung vom 1. Mai 1810, §. 162.

Die Bedeckung der Ausgaben hierfür ist im Budget der Polizei-Direction unter der Rubrik „Verschiedene Auslagen“ eingestellt.

Die Prämien der „ersten österr. Sparcassa“ sind ein Theil jener Beträge, welche die Generalversammlung alljährlich für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke aus den Ueberschüssen des Institutes spendet.

##### b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien und der Prämiirten.

Die Dienstbotenordnung, §. 163, bestimmt, dass die Bewerber um Prämien in Wien mindestens 25 Jahre, darunter 10 Jahre an Einem Dienstorte gedient haben müssen.

Diese Dienstdauer vorausgesetzt ist bei der Beurtheilung der Würdigkeit eines Bewerbers zunächst eine Anhänglichkeit an den Dienstgeber, Fleiss, Redlichkeit und Treue massgebend.

Es ist also möglich, dass ein Dienstbote, der 40 Jahre gedient hat, jedoch keine besonders anstrengende oder überhaupt verdienstliche Dienstleistung nachweisen kann, nicht prämiirt wird, dagegen ein Dienstbote mit nur 30 Jahren die Prämie erhält, weil er sich durch besondere Verdienstlichkeit, z. B. anstrengende, aufopferungsvolle Pflege seines erkrankten Dienstgebers oder seiner Familienglieder, ausgezeichnet hat.

<sup>1)</sup> Siehe „Die Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1876“ S. 32.

An Dienstzeit <b>überhaupt</b> wiesen nach			An Dienstzeit ununterbrochen in <b>Einer</b> Familie wiesen nach		
von sämtlichen Bewerbern	von den für Dienstbotenprämien Qualifizierten	von den wirklich Prämiierten	von sämtlichen Bewerbern	von den für eine Prämie Qualifizierten	von den wirklich Prämiierten
1 von 61	1 von 48	2 von 42	1 von 51	1 von 43	2 von 42
1 " 51	2 " 45	1 " 40	1 " 47	3 " 42	1 " 37
1 " 48	1 " 44	1 " 39	1 " 46	2 " 39	1 " 36
1 " 46	4 " 43	1 " 38	1 " 43	2 " 37	2 " 34
3 " 45	3 " 42	3 " 37	3 " 42	1 " 36	2 " 33
1 " 44	1 " 41	1 " 35	1 " 40	1 " 35	3 " 32
4 " 43	7 " 40	3 " 34	3 " 39	4 " 34	4 " 31
3 " 42	7 " 39	2 " 33	1 " 38	4 " 33	3 " 30
2 " 41	12 " 38	3 " 32	3 " 37	6 " 32	1 " 29
8 " 40	10 " 37	3 " 31	2 " 36	12 " 31	1 " 24
8 " 39	3 " 36		2 " 35	8 " 30	
15 " 38	4 " 35		5 " 34	9 " 29	
11 " 37	8 " 34		5 " 33	8 " 28	
3 " 36	10 " 33		7 " 32	16 " 27	
7 " 35	15 " 32		13 " 31	13 " 26	
9 " 34	25 " 31		10 " 30	15 " 25	
11 " 33	16 " 30		9 " 29	11 " 24	
16 " 32	12 " 29		9 " 28	17 " 23	
25 " 31	17 " 28		16 " 27	9 " 22	
17 " 30	12 " 27		13 " 26	12 " 21	
12 " 29	22 " 26		17 " 25	5 " 20	
19 " 28	15 " 25		20 " 24	7 " 19	
12 " 27			18 " 23	7 " 18	
22 " 26			14 " 22	7 " 17	
16 " 25			12 " 21	2 " 16	
11 " 24			8 " 20	6 " 15	
2 " 23			11 " 19	3 " 14	
4 " 22			7 " 18	6 " 13	
1 " 20			7 " 17	3 " 12	
4 " 19			4 " 16	2 " 11	
2 " 16			7 " 15	5 " 10	
1 " 14			4 " 14		
1 " 13			8 " 13		
1 " 10			4 " 12		
			2 " 11		
			6 " 10		

Somit betrug bei den 255 Bewerbern die Dienstzeit durchschnittlich 35 Jahre, und es dienten die Bewerber durchschnittlich 24 Jahre in Einer Familie.

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Zahl der Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariatsbezirke														Zusammen			
Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus		Ottakring	Währing	Döbling
72	11	9	13	4	7	11	15	6	3	—	2	—	11	8	2	3	177

VI. Dienstmanns-Institute.

Wenn auch die Dienstmänner nicht als Dienstboten zu betrachten sind, so ist hier doch der geeignete Ort, dieser Institute zu gedenken.

In Wien bestehen folgende vier Dienstmanns-Institute:

Commissionäre . . . . .	mit	426	Dienstmannern
Express . . . . .	"	204	"
Wiener Stadtträger . . . . .	"	1072	"
" Stadtcourier . . . . .	"	126	"
Zusammen		"	1828 Dienstmannern

In Bezug auf Dienstmänner erwachsen der k. k. Polizeidirection in administrativer Richtung mehrfache Amtshandlungen, welche zu den Agenden der ersten Section (Bureau für administrative Polizei), gehören.

Darunter sind:

1. Entgegennahme der Eingaben von den Instituts-Vorständen über die Bewerber um Stellen und Erhebungen über deren Vorleben.
2. Ausstellung von Legitimationskarten für Dienstmänner (1877: 2803 <sup>1)</sup> Karten).
3. Evidenzhaltung sämtlicher Dienstmänner, deren Standesführung in Bezug auf Zuwachs und Abgang, sowie die Besetzung der Standplätze.

<sup>1)</sup> Neu ertheilt 1781, umgeschrieben von einem Standplatz auf den anderen 1022 Karten.